

# Bettwäsche-Tendenzen : gibt es sie?

Autor(en): **Huessy, Ruth**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Textiles suisses - Intérieur**

Band (Jahr): - **(1986)**

Heft 2

PDF erstellt am: **12.07.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-793958>

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

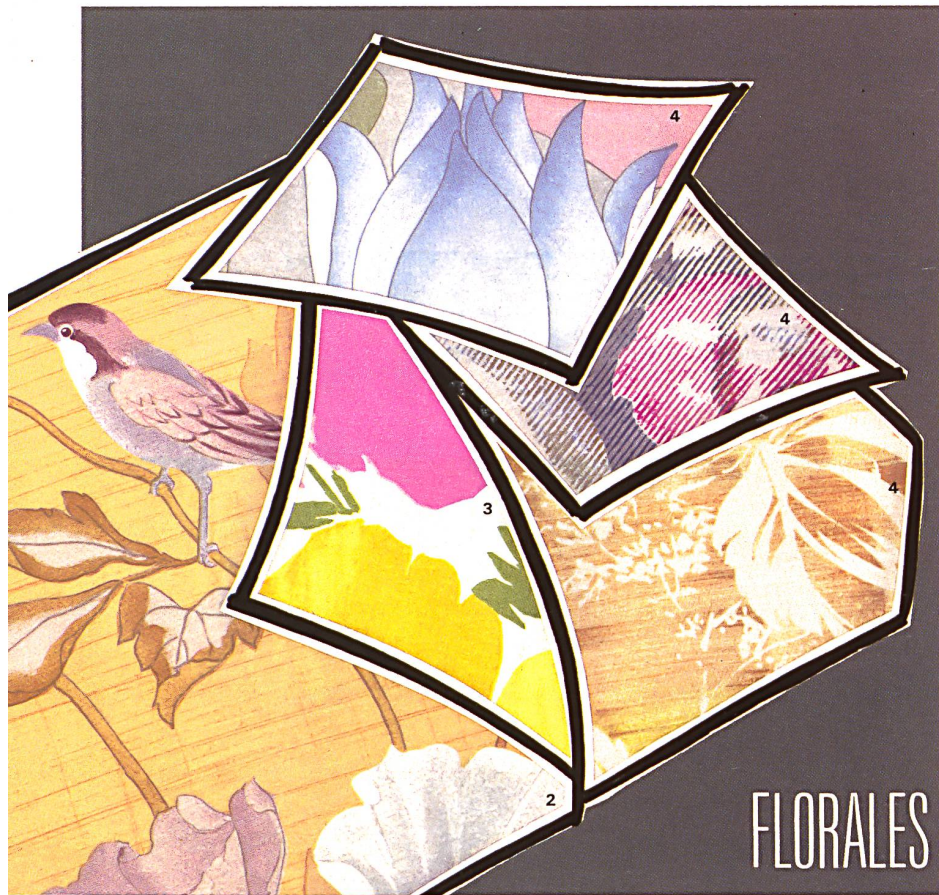
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

# BETTWÄSCHE- TENDENZEN - GIBT ES SIE?

- 1 Boller, Winkler AG, Turbenthal
- 2 Chr. Fischbacher Co. AG, St. Gallen
- 3 Modum AG, Reinach
- 4 Schlossberg Textil AG, Zürich
- 5 Weber + Cie AG, Aarburg



FLORALES

Weder auf den internationalen Heimtextilien-Messen noch in den einzelnen Kollektionen wird es leicht gemacht, einheitliche Tendenzen im Bettbezugs-Angebot herauszukristallisieren. Auch die Schweizer Kollektionen zeigen durchwegs eine sehr individuell gestaltete Dessinierung in der persönlichen Handschrift der Firma, wobei sich teilweise eine stärkere Verlagerung auf die Seite der jungen und junggebliebenen Verbraucher und deren Bedürfnisse bemerkbar macht; die Altersgruppe dafür scheint sich auf recht breiter Basis abzustützen. Dies verrät schon die Qualitätsenliste, die vom preisgünstigen Renforcé über Percale bis zum hochwertigen Single Jersey und zu Kettsatin – alle aus reiner Baumwolle – reicht. Gemeinsame Inspirationsquellen, Erfüllung von Verbraucherwünschen und nicht zuletzt die Stoffmode der DOB, die immer grösseren Einfluss auf die Dessinierung der Heimtextilien ausübt, bringen doch gewisse Strömungen, die unter dem Begriff «Trends» gedeutet werden können.

## FLORALES IN PASTELLS

Zartfarbige, flächige, oft stilisierte Blätter, Blumen und Blüten, diffuse Farbflecken in aquarelligen Tönen beschwören eine Neo-Romantik im Schlafzimmer herauf, für die es eine recht breite



GRAFIK



Zielgruppe gibt. Die teils auch mit interessantem Raster oder mit verfremdeter Geometrie kombinierten Muster zeichnen sich durch klare, reine Pastells aus, fein nuanciert, mit weich abgestimmten Kontrasten. Für die anspruchsvolle Kundschaft, die vor allem auch Eleganz bevorzugt, stehen als Qualitäten schimmernder Kettsatin und pflegeleichter Single Jersey zur Wahl. In niedrigeren Preislagen bewegen sich Percalé und Renforcé, auch diese in gepflegter Ausführung.

## GRAFIK UND GEOMETRIE

Wie unerschöpflich weit die Fantasie der Designer reicht, zeigt sich bei den grafischen und geometrischen Kreationen, die bis zur Auflösung verfremdet werden und die durch die Farbgebung und Flächenaufteilung, durch Kontraste und interessante Farbläufe modern und sogar futuristisch wirken. Unifarbene Jacquard- und Schaftware erhält durch Matt/Glanz-Effekte des geometrischen Designs Relief und Struktur.

## FARBKONTRASTE AUF DUNKLEN FONDS

Chic, ungewohnt bis frech in intensivsten Farben sind modische Dessins, die sich in ihrer Aussage weit entfernt von jenen bewegen, wie sie für Bettwäsche üblich waren. Die dunklen Fonds und die Kombination der Leuchtkolorite setzen neue Akzente im Bettwäsche-Design, die dem Handel mit ihren stimulierenden Impulsen helfen können, neue Kaufanreize beim zurückhaltender gewordenen Konsumenten zu wecken und etwas müde wirkende Sortimente attraktiver zu machen.

## UNKOMPLIZIERTES FÜR DIE JUGEND

Auch bei der Bettwäsche für Kinder und Jugendliche kann man kaum von einem eigentlichen, einheitlichen Trend sprechen. In einzelnen Kollektionen bemüht man sich jedoch seit geraumer Zeit, in der Dessinierung vermehrt auf den Geschmack dieser Altersklassen Rücksicht zu nehmen, das Design auf deren Interessenkreis abzustimmen und Sujets zu wählen, von denen sie sich angesprochen fühlen. Es ist nicht ungeschickt, dieser kleinen Zielgruppe auf sie abgestimmte Bettwäsche anzubieten, denn aus ihr rekrutiert sich die Käuferschaft der Zukunft.

Ruth Huessy

